

## **Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur**

Vom 11. August 2021

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2**

### **Ziele des Studiums**

(1) Das Masterstudium der Landschaftsarchitektur befähigt zur Gestaltung und Entwicklung von Freiräumen und Landschaften auf verschiedenen räumlichen Ebenen vom einzelnen Freiraum über größere städtebauliche Einheiten bis hin zu urbanen und ländlichen Regionen. Es qualifiziert die Studierenden zum selbstständigen und verantwortlichen planerischen, gestalterischen und wissenschaftlichen Arbeiten. Des Weiteren verfügen die Studierenden nach Abschluss des Studiums über umfassendes Wissen zu komplexen ökologischen, sozialen und städtebaulichen Zusammenhängen und deren Auswirkung auf Landschaft und Freiraum. Sie sind in der Lage, Landschaft und Freiraum mit wissenschaftlichen und planerischen Methoden zielgerichtet zu erfassen und stichhaltig zu beurteilen. Durch das Studium erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu historischen, rechtlichen, technisch-konstruktiven, gestalterischen und planerischen Grundlagen und können Instrumente in beruflichen Aufgabenfeldern der Landschaftsarchitektur auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen zur Lösung landschaftsarchitektonischer Aufgaben einsetzen. Das Masterstudium ermöglicht es den Studierenden, nach individuellem Studienplan eine breit angelegte Qualifikation zu erwerben sowie eigene Schwerpunkte auf den Gebieten Freiraumentwurf und Freiraumplanung im städtebaulichen Zusammenhang, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Gartendenkmalpflege und Pflanzenverwendung in der Landschaftsarchitektur zu setzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Studierenden aufgrund des internationalen, englischsprachigen Lehrangebotes, die Wissenschaftssprache des Faches in der Berufspraxis und Forschung international anwenden können. Die Studierenden sind zudem zu einer kritischen Selbstreflexion sowie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt und haben ihre Persönlichkeit entwickelt.

(2) Mit der erworbenen Gesamtqualifikation können Absolventinnen und Absolventen nach der erforderlichen Berufstätigkeit und den weiteren Zulassungsvoraussetzungen der Architektenkammern eine selbstständige Praxis in Landschaftsarchitektur ausüben. Das Masterstudium bereitet auf die Tätigkeit als selbstständige Landschaftsarchitektin bzw. selbstständiger Landschaftsarchitekt, auf eine Tätigkeit in Forschung und Entwicklung sowie auf Führungspositionen in Management und Verwaltung von öffentlichen und privaten Freiräumen vor.

## **§ 3**

### **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind

1. ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie auf dem Gebiet Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Freiraum- und Landschaftsentwicklung bzw. ein gleichwertiger Hochschulabschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang,
2. breitgefächerte Kenntnisse und Kompetenzen in den Fachgebieten Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, Landschaftsbau, Pflanzenverwendung und Gartendenkmalpflege sowie Geschichte der Landschaftsarchitektur,
3. planerische oder entwerferische und wissenschaftliche Fähigkeiten sowie

4. eine ausgeprägte Motivation für das Studium im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.

(2) Die besondere Eignung gemäß Absatz 1 Nummer 2 bis 4 wird über ein Eignungsfeststellungsverfahren gemäß Eignungsfeststellungsordnung ermittelt.

#### **§ 4**

#### **Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Masterprüfung.

#### **§ 5**

#### **Lehr und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projektkurse, Konsultationen, Praktika, Exkursionen und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Die einzelnen Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein. Sie vermitteln die theoretischen Grundlagen und eröffnen den Weg zur Vertiefung der Kenntnisse.
2. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Die Studierenden erwerben die notwendigen methodischen und inhaltlichen Kenntnisse durch die Entwicklung eigener Lösungsansätze und durch deren Diskussion in der Übungsgruppe.
3. Seminare ermöglichen es den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.
4. Projektkurse dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes in der integrativen Planung landschaftsarchitektonischer Aufgaben sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten im Bereich Planen und Entwerfen durch ein hohes Maß an selbstständiger, konzentrierter Arbeit. Einzelnen oder in Kleingruppen analysieren die Studierenden komplexe Aufgaben, formulieren Konzepte, setzen diese visuell und/oder textlich um (u. a. in Plänen, räumlichen Darstellungen, Diagrammen, Modellen) und präsentieren diese.
5. In Konsultationen werden die individuellen Aufgaben und andere entsprechende Arbeiten in ihren Entwicklungsstadien vorgestellt und diskutiert. Die selbstständige Umsetzung des Lehrstoffes wird der fachlichen Kritik unterzogen. Sie wird im Dialog oder in der Diskussion mit den Lehrenden und Studierenden in Frage gestellt, begründet, weiterentwickelt und/oder präzisiert.
6. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes und der erworbenen Kompetenzen durch konkreten Bezug zum Raum bzw. durch das Einüben von Methoden sowie dem Erwerb praktischer Fertigkeiten in potenziellen Berufsfeldern.
7. Exkursionen dienen der Veranschaulichung von theoretisch vermittelten Lehrinhalten durch den konkreten räumlichen Bezug und durch Einblick in die beruflichen Aufgabenfelder.
8. Das Selbststudium dient der Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen. Es ermöglicht die selbstständige Erarbeitung und Aneignung von Studieninhalten.

## § 6

### Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das dritte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Das vierte Semester ist für das Anfertigen der Masterarbeit und das Kolloquium vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst sieben Pflichtmodule und drei bis fünf Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen acht Module in Landschaftsarchitektur, neun Module in Architektur und Städtebau, zehn Module in Ökologische Grundlagen und sechs Module in Darstellen/Gestalten sowie die Studienreise Landschaftsarchitektur in ergänzenden Studienfeldern zur Auswahl, von denen Module im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Die Wahl von Wahlpflichtmodulen erfolgt durch Einschreibung. Form und Frist der Einschreibung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind. Schreiben sich weniger als 5 Studierende für ein Wahlpflichtmodul ein, liegt es im Ermessen der bzw. des Modulverantwortlichen, ob dieses Wahlpflichtmodul durchgeführt wird, soweit für die Studierende oder den Studierenden keine Nachteile im Studienverlauf entstehen.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten. Wenn ein Modul gemäß Modulbeschreibung primär dem Erwerb fremdsprachlicher Qualifikationen dient, können Studien- und Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Aufgabenstellung auch in der jeweiligen Fremdsprache zu erbringen sein. Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag der bzw. des Studierenden auch in einer anderen Sprache erbracht werden, wenn der Prüfungsausschuss dem zustimmt.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(7) Ist die Teilnahme an wählbaren Lehrveranstaltungen eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls oder an einer nichtwählbaren Lehrveranstaltung eines Wahlpflichtmoduls durch die Anzahl der vorhandenen Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Losverfahren. Dafür muss sich die bzw. der Studierende

für die entsprechenden Lehrveranstaltungen einschreiben. Form und Frist der Einschreibemöglichkeiten werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

## **§ 7**

### **Inhalt des Studiums**

(1) Der Masterstudiengang Landschaftsarchitektur ist forschungsorientiert.

(2) Das Masterstudium enthält neben den Pflichtmodulen Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern Landschaftsarchitektur, Architektur und Städtebau, Ökologische Grundlagen, Darstellen und Gestalten sowie ergänzende Studienfelder (Studienreise Landschaftsarchitektur). Schwerpunkte des Studiums sind ein Integriertes Projekt zu urbanen Landschaften, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Geschichte der Landschaftsarchitektur, Gartendenkmalpflege, Pflanzenverwendung, Forschendes Entwerfen, Ökonomie, Bau- und Planungsrecht sowie umfangreiche Vertiefung im Bereich Landschaftsarchitektur (z. B. Berufspraxis, Planung, Management). Im Studienfeld Landschaftsarchitektur werden umfassende weiterführende landschaftsarchitektonische Kompetenzen und Kenntnisse im Bereich Planung im urbanen Raum, Gartenkulturgeschichte, Gartendenkmalpflege, Landschaftsbau, Landschaftsentwicklung und Pflanzenverwendung erworben. Im Studienfeld Architektur und Städtebau liegen die Schwerpunkte im Arbeitsfeld (Landschafts-)Architektur, Städtebau, Bauleit- und Raumplanung sowie inklusives Design. Im Studienfeld Ökologische Grundlagen werden die Themen Landschaftsklima, Bodenschutz, Waldbau, Wasserbau und Gewässerentwicklung, Forst- und Naturschutz sowie Verkehrsökologie behandelt. Der Studienbereich Darstellen/Gestalten umfasst ausgewählte und ergänzende Aspekte des Darstellens, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Fernerkundung. In ergänzenden Studienfeldern haben die Studierenden die Möglichkeit, an einer Studienreise teilzunehmen.

## **§ 8**

### **Leistungspunkte**

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 Leistungspunkte pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 9**

### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Landschaftsarchitektur. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

## **§ 10**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle ab dem Wintersemester 2021/2022 im konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2021/2022 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle im konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur immatrikulierten Studierenden. Dabei werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsöffentlich bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 16 Absatz 5 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Architektur vom 26. September 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 8. Dezember 2020.

Dresden, den 11. August 2021

Die Rektorin  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:  
Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 110	Integriertes Projekt Urbane Landschaften	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendekanat.Landschaftsarchitektur@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Prof. Dr. M. Köhler Frau Prof. I. Lohaus Frau Prof. Dr. C. Schmidt Frau Prof. A. Viader Soler Herr Jun.-Prof. Dr. M. Hellbach
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe, umfassende Aufgabenstellung innerhalb der Fachgebiete Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Gartendenkmalpflege/Geschichte der Landschaftsarchitektur, Pflanzenverwendung zu bearbeiten. Sie können die Breite landschaftsarchitektonischer Fragestellungen erfassen, eine ganzheitliche Sicht in der Herangehensweise und Lösungsfindung sowie das Zusammenwirken zwischen den einzelnen Fachgebieten erkennen. So können sie komplexe Problemstellungen dieser Fachgebiete analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Durch die vorgesehene Teamarbeit stärken die Studierenden ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen.	
<b>Inhalte</b>	Für das Projekt werden aktuelle Fragestellungen u. a. auch in Kooperation mit Städten und Gemeinden und anderen Planungsträgern ausgewählt und in Teams bearbeitet. Die Themenstellungen und Bearbeitungsgebiete wechseln i. d. R. jedes Jahr.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Wochen Projektkurs (zeitlich geblockt am Anfang des Semesters), 4 Wochen Konsultation (zeitlich geblockt am Anfang des Semesters), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	



<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 130	Berufspraxis Planung und Management	Frau R. Hanke Romy.Hanke@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen einen Überblick über Abläufe und Arbeitssituationen in der Berufspraxis von Planungsbüros, Behörden oder Fachverbänden und -einrichtungen. Sie kennen verschiedene Aufgaben in diesen Tätigkeitsfeldern, wie z. B. Teilnahme an Wettbewerben, Mitarbeit in verschiedenen Planungs- und Entwurfsphasen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Mitwirkung bei der Vergabe und Bauüberwachung, Teilnahme an Besprechungen oder Erarbeitung von Konzepten etc.	
<b>Inhalte</b>	Es erfolgt eine Mitarbeit in Planungsbüros, verwaltenden Institutionen oder in Behörden im In – und Ausland. Die bzw. der Studierende bekommt Einblick in typische Abläufe und Arbeitssituationen der Büros bzw. Institutionen und führt Fachgespräche/Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertreter der Büros bzw. Institutionen. Der bzw. die Praktikumsbeauftragte kann im Vorfeld in ausreichend begründeten Fällen Ausnahmen genehmigen. Der Praktikumsplatz ist frei wählbar. Die Studierenden suchen sich diesen selbst in einem geeigneten Büro, Verwaltung oder Institution und bewerben sich direkt bei diesem. Der Abschluss eines Arbeitsvertrages wird empfohlen. Nähere Bestimmungen zur Anerkennung und den möglichen Praktikumsbüro sind der Praktikumsrichtlinie des Prüfungsausschusses zu entnehmen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	12 Wochen Praktikum (in geblockter Form, wobei jeweils mindestens sechs zusammenhängende Wochen in einem Büro/Verwaltung/Institution absolviert werden müssen), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 8 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gemäß § 15 Absatz 1 Prüfungsordnung ist das Absolvieren des Praktikums und der Nachweis dessen durch die Vorlage einer Praktikumsbescheinigung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 210	Projekt Landschaftsarchitektur	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendekanat.Landschaftsarchitekt ur@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Prof. Dr. M. Köhler Frau Prof. I. Lohaus Frau Prof. Dr. C. Schmidt Frau Prof. A. Viader Soler Herr Jun.-Prof. Dr. M. Hellbach
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können ein Projekt mit individueller fachlicher Schwerpunktsetzung in der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Pflanzenverwendung, oder in der Geschichte der Landschaftsarchitektur/Gartendenkmalpflege entwurflich, planerisch oder wissenschaftlich-theoretisch eigenständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, eigenständig Einzelaspekte und Fragestellungen der Aufgabe zu erkennen, zeitlich und inhaltlich zu strukturieren und mit Hilfe ihres Grundlagenwissens in eine ganzheitliche Lösung umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, ihre Projekte anhand von Zeichnungen, Plänen, räumlichen Modellen, Visualisierungen und/oder Texten in unterschiedlichen Maßstabsebenen fachgerecht und anschaulich darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.	
<b>Inhalte</b>	Es werden grundlegende Inhalte und Methodener der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, der Landschaftsplanung, des Landschaftsbaus oder der Geschichte der Landschaftsarchitektur/Gartendenkmalpflege sowie die Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen und/oder wissenschaftlichem Arbeiten behandelt und vertieft. Ein Überblick über die fachspezifischen Planungsschritte wird an Hand praxisnaher Beispiele gegeben und anwendungsbezogene Kenntnisse zu den Schnittstellen benachbarter Disziplinen erarbeitet. Den konkreten Inhalt des Projekts Landschaftsarchitektur bildet jeweils eine exemplarische Aufgabenstellung. Diese kann durch die Studierenden aus den angebotenen Themen gewählt werden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1,5 SWS Projektkurs, 2 SWS Konsultation, 0,5 SWS Exkursion, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang vollständig aus dem Katalog „Projekt Landschaftsarchitektur“ des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur zu wählen. Der Katalog wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an den Modulen Projektumsetzung im Landschaftsbau oder Ergänzungsprojekt Architektur oder die Teilnahme an den Modulen Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung oder Transdisziplinäre Teamarbeit wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 200 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 220	Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung	Frau Prof. Dr. C. Schmidt catrin.schmidt@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können landschaftsplanerische Beiträge zur Fachplanung und Raumplanung fundiert erarbeiten. Sie beherrschen die Auswahl der jeweils notwendigen umweltbezogenen Prüfungen und Pläne sowie die im Detail notwendigen Bearbeitungsschritte und anzuwendenden landschaftsplanerischen Methoden. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, die Ergebnisse textlich und grafisch darzustellen sowie ihre Kommunikationsfähigkeit zur Ergebniserarbeitung zu nutzen.	
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- landschaftsplanerische Beiträge zur Fachplanung, insbesondere die Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte (UVP), die FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP), der Landschaftspflegerischen Begleitplanung (LBP) und der besondere Artenschutz (saP),</li> <li>- landschaftsplanerische Beiträge zur Raumplanung, insbesondere die Grünordnungs- und kommunalen Landschaftsplanung,</li> <li>- Integrationsmöglichkeiten landschaftsplanerischer Belange in Raumordnungspläne</li> <li>- Umweltprüfung in der Bauleitplanung und die Eingriffsregelung nach dem Baurecht sowie</li> <li>- informelle Instrumente und aktuelle Entwicklungen in landschaftsplanerischen Zusammenhängen</li> </ul> <p>vermittelt.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Übung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 40 Minuten als Gruppenprüfung mit zwei Personen. Die Prüfungsvorleistung ist ein Beleg inklusive Darlegung und Diskussion mit einem Umfang von 40 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 230	Forschendes Entwerfen – aktuelle Fragestellungen in der Landschaftsarchitektur	Frau Prof. A. Viader Soler ana.viader_soler@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Sie sind befähigt, Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen und zu diskutieren. Sie vermögen spezifische Inhalte zu recherchieren, auszuwerten und zusammenzufassen. Sie können sich theoretische Sachverhalte aneignen, die daraus gewonnenen Erkenntnisse weitergeben und anwenden. Darüber hinaus können sie Positionen der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur aufzeigen und über die dahinterstehenden theoretischen Auffassungen und konzeptionellen Ansätze kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, forschendes Entwerfen anzuwenden, verstehen die Verantwortung, Komplexität und Mehrdimensionalität der eigenen Planungsdisziplin und können Verweise aus anderen Disziplinen einbeziehen. Sie sind in der Lage, relevante Problemlagen des Faches zu erfassen, zu bewerten und in weitergehende Wirkungszusammenhänge einzuordnen. Des Weiteren können die Studierenden über die Diskussion zur lokalen Einordnung von Projekten Verbindungen zu globalen Themen herstellen, komplexe Sachverhalte zeichnerisch untersuchen und über grafische Abstraktion anderen verständlich machen. Ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen haben sie durch Diskussionen erweitert. Die Studierenden sind für nachhaltige und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesellschaftlich relevante Themen und aktuelle Fragestellungen der Landschaftsarchitektur und urbaner Phänomene,</li> <li>- theoretische Grundlagen und Hintergründe der Planungsdisziplin sowie</li> <li>- internationale Projekte unterschiedlicher klimatischer, sozialer und politischer Räume und Referenzen aus der Landschaftsarchitektur und anderen Fachdisziplinen in verschiedenen Maßstabsebenen</li> </ul> <p>behandelt.</p>	
<b>Lehr - und Lernformen</b>	3 SWS Übung, 3 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut im Umfang von 140 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A-LM 240	Planungs-und Bauökonomie in der Landschaftsarchitektur	Frau Dr.-Ing. U. Mickan ulrike.mickan@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen ein ökonomisches Verständnis im Rahmen rechtlicher Vorgaben und im Kontext mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu planen. Sie besitzen die Kompetenz, wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen im Zusammenspiel mit anderen Fachkenntnissen, die Folgen und die durch Planung und Gestaltung beabsichtigte Entwicklung einzuschätzen, Pläne umzusetzen und Projekte durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Bauabläufe zu koordinieren, zu überwachen, zu dokumentieren und zu optimieren, und verfügen über das Wissen zur Organisation dieser Prozesse.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind Aspekte kostengünstiger Bauweisen, Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Methoden der wirtschaftlichen Planung und Kostenberechnung einer Baumaßnahme (nach DIN 276 Kosten im Bauwesen), Methoden der Kalkulation und Preisermittlung im Garten- und Landschaftsbau (DIN 18960 Nutzungskosten) , Projektmanagement, Vergabe von Bauleistungen und der Bauüberwachung sowie Aufstellung von Terminplänen, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Leistungen nach VOB/A, VOB/B, VOB/C und Methoden der Überwachung der Ausführung. Darüber hinaus werden Aspekte grundlegender rechtlicher Vorgaben insbesondere aus dem Naturschutzrecht und Umweltrecht, dem Planungsrecht und Baurecht sowie dem Bauvertragsrecht nach BGB und VOB/B, dem Vergaberecht nach VOB/A und VOB/C sowie dem Architektenrecht (HOAI) behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist eine Belegsammlung im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LM 310	Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendeka- nat.Landschaftsarchitektur@tu- dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Prof. Dr. M. Köhler Frau Prof. I. Lohaus Frau Prof. Dr. C. Schmidt Frau Prof. A. Viader Soler Herr Jun.-Prof. Dr. M. Hellbach
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können aufgrund vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten ein Projekt mit individueller fachlicher Schwerpunktsetzung in der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, in der Landschaftsplanung, in der Pflanzenverwendung im Landschaftsbau oder in der Geschichte der Landschaftsarchitektur/Gartendenkmalpflege entwurflich, planerisch oder wissenschaftlich-theoretisch eigenständig bearbeiten. So können sie komplexe Problemstellungen dieser Fachgebiete analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Sie sind in der Lage, eigenständig Einzelaspekte und Fragestellungen der Aufgabe zu erkennen, zu strukturieren und mit Hilfe des erworbenen vertieften Fachwissens in eine ganzheitliche Lösung umzusetzen. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, ihre Projekte anhand von Zeichnungen, Plänen, räumlichen Modellen, Visualisierungen und/oder Texten in unterschiedlichen Maßstabsebenen fachgerecht und anschaulich darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, relevante Problemlagen des Faches zu erfassen, zu bewerten und in weitergehende Wirkungszusammenhänge einzuordnen. Die Studierenden sind mit dem wissenschaftlichen Arbeiten, der Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen vertraut.	
<b>Inhalte</b>	Es werden vertiefende inhaltliche und methodische Schwerpunkte der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, der Landschaftsplanung, des Landschaftsbaus oder der Geschichte der Landschaftsarchitektur/Gartendenkmalpflege sowie vertiefte Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnisse und/oder wissenschaftlichem Arbeiten vertieft betrachtet und angewendet. Ein Überblick über die fachspezifischen Planungsschritte wird an Hand praxisnaher komplexer Beispiele gegeben. Die Studierenden eignen sich mithilfe dessen selbstständig anwendungsbezogene Kenntnisse zu den Schnittstellen benachbarter Disziplinen an und sind in der Lage, interdisziplinäre Zusammenhänge herzustellen.	

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>1,5 SWS Projektkurs, 2 SWS Konsultation, 0,5 SWS Exkursion, Selbststudium.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang vollständig aus dem Katalog „Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung“ des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur zu wählen. Der Katalog wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.</p> <p>Die Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Die vorherige Teilnahme an den Modulen Projekt Landschaftsarchitektur oder Ergänzungsprojekt Architektur oder Projektumsetzung im Landschaftsbau oder die parallele Teilnahme am Modul Transdisziplinäre Teamarbeit wird empfohlen.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 200 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 120	Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur in fachspezifischem Kontext	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendekanat.Landschaftsarchitektur@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Prof. Dr. M. Köhler Frau Prof. I. Lohaus Frau Prof. Dr. C. Schmidt Frau Prof. A. Viader Soler Herr Jun.-Prof. Dr. M. Hellbach
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, in einem gewählten Fachbereich der Landschaftsarchitektur eine Aufgabe mit den jeweiligen fachspezifischen Kenntnissen zu bearbeiten und können diese auch vertiefend anwenden. Sie sind befähigt, die fachspezifischen Aufgaben anhand von Zeichnungen, Plänen, räumlichen Modellen, Visualisierungen und/oder Texten in unterschiedlichen Maßstabsebenen fachgerecht darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, relevante Problemlagen des Faches zu erfassen, zu bewerten und in weitergehende Wirkungszusammenhänge einzuordnen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls ist die fachliche und methodische Vertiefung von Teilbereichen der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, der Landschaftsplanung, des Landschaftsbaus, der Pflanzenverwendung oder der Gärten- und Denkmalpflege. Dabei steht es den Studierenden offen, ihre Kenntnisse durch entwurfliche oder theoretisch-wissenschaftliche Aufgabenstellungen zu vertiefen. Den konkreten Inhalt des Vertiefungsmoduls erfolgt durch die Wahl der bzw. des Studierenden aus den angebotenen Themengebieten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Konsultation, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang vollständig aus dem Katalog „Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur in fachspezifischem Kontext“ des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur zu wählen. Der Katalog wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einem Umfang von insgesamt 200 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 241	Konzeptionelle Planung im urbanen Raum – Instrumente und Methoden, Kommunikation und Kooperation	Frau Prof. A. Viader Soler ana.viader_soler@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, realisierte freiraumplanerische Projekte einzuordnen, zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten unterschiedlicher Planungsinstrumente und die Herausforderungen und Potentiale von Beteiligungs- und Kooperationsprozessen zu verstehen. Sie können ihre Erkenntnisse zu aktuellen Vorhaben wiedergeben und zu neuen Vorgehensweisen eine Position beziehen. In Gesprächen mit Fachleuten, in Zusammenarbeit mit Kommunen oder anderen Institutionen sowie in Exkursionen entwickeln die Studierenden ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen weiter.	
<b>Inhalte</b>	Es werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Leitbilder und Planungsinstrumente,</li> <li>- Möglichkeiten der Integration von verschiedenen Akteuren sowie</li> <li>- Planungs-, Umsetzungs-, Kooperations- und Kommunikationsprozesse</li> </ul> behandelt.	
<b>Lehr - und Lernformen</b>	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr einmal angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 243	Gartenkulturgeschichte und Gartendenkmalpflege	Herr Prof. Dr. M. Köhler m.koehler@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen den planerischen und theoretischen Umgang mit Gartendenkmälen unter Einbeziehung interdisziplinärer Ansätze. Sie sind befähigt, auf zeitgenössische Anforderungen an Gartendenkmale einzugehen und diese im Planungsprozess zu berücksichtigen. Dabei denken und planen sie im Sinne des Gartendenkmals unter größtmöglichem Erhalt und Schutz der Originalsubstanz. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Bezug auf die verschiedenen Epochen der Gartengeschichte. Sie sind fähig, historische Quellen zu erschließen, zielgerichtet auszuwerten und die gewonnenen Erkenntnisse in einer gartenhistorischen Einordnung zu bündeln.	
<b>Inhalte</b>	Es werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- planerische Problemstellungen im Gartendenkmal,</li> <li>- fachlich korrekte Reaktionen auf neue Anforderungen an das Gartendenkmal,</li> <li>- die Entwicklung gestalterisch ansprechender Planungslösungen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben sowie die Erschließung und Auswertung historischer Quellen</li> </ul> behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Seminar, 1 SWS Konsultation, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Geschichte der Landschaftsarchitektur und der Gartendenkmalpflege auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 244	Projektumsetzung im Landschaftsbau	Frau Prof. I. Lohaus irene.lohaus@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können inhaltliche und methodische Kenntnisse zum Prozess einer Objektplanung vom Entwurf bis zur Umsetzung anwenden. Sie können durch die eigene Umsetzung oder Begleitung der Umsetzung eines Objektes fundiert von der entwerflichen Ideenfindung bis zur technisch-konstruktiven Detaillösung arbeiten, und diese Leistungen praxisnah ausschreiben. Sie sind in der Lage, die Grundzüge der Objektüberwachung mit besonderem Augenmerk auf die gestalterischen Konsequenzen einzuordnen und Kenntnisse zur Projektorganisation, Steuerung des Projektablaufs sowie zur Qualitätssicherung anzuwenden.	
<b>Inhalte</b>	Es werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische Kenntnisse zum Prozess einer Objektplanung in der Landschaftsarchitektur vom Entwurf bis zur Umsetzung,</li> <li>- praxisnahe, vertiefende Anwendung von Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien, Bauweisen, Dimensionierung und Materialität in landschaftsarchitektonischen Objekten</li> <li>- praxisnahe Grundlagen der VOB, z. B. zur Ausschreibung und Mengenerfassung von Leistungen sowie</li> <li>- die Grundzüge der Objektüberwachung</li> </ul> behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Projektkurs, 1 SWS Konsultation, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen des Landschaftsbaus auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an den Modulen Projekt Landschaftsarchitektur oder Ergänzungsprojekt Architektur oder die Teilnahme am Modul Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung oder Transdisziplinäre Teamarbeit wird empfohlen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	



<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 245	Landschaftsentwicklung	Frau Prof. Dr. C. Schmidt catrin.schmidt@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, landschaftliche Transformationsprozesse in ihren komplexen ökologischen Zusammenhängen grundlegend zu untersuchen. Dieses können je nach individueller Schwerpunktsetzung im Projekt entweder erweiterte faunistische oder floristische Kenntnisse in naturschutzrelevanten Artengruppen oder vertiefende wissenschaftliche Fähigkeiten in landschaftsplanerischen Zusammenhängen oder sozialwissenschaftliche Kompetenzen in der Landschaftskommunikation sein.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls ist die Bearbeitung eines Projektes nach individueller Schwerpunktsetzung. Für das Projekt werden fachspezifische aktuelle Themen von der Professur im Bereich der Landschaftsentwicklung, Landschaftsplanung und Landschaftskommunikation angeboten oder sind in Absprache mit der bzw. dem Studierenden in diesen Bereichen frei wählbar.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Projektkurs, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 321	Vertiefende praktische Gartendenkmalpflege	Herr Prof. Dr. M. Köhler m.koehler@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über praktische Tätigkeiten in der Gartendenkmalpflege. Sie können auf konkrete gartendenkmalpflegerische Problemstellungen in realen Anlagen reagieren und fachlich korrekte Lösungsvorschläge am Objektbeispiel erarbeiten. Sie sind damit befähigt, ihr erworbenes Grundlagenwissen am konkreten Beispiel sicher und fachlich richtig anzuwenden. Sie sind darüber hinaus dazu befähigt, den eigenen Horizont zu erweitern und über das eigene Fach hinaus den Austausch zu anderen Fachdisziplinen herzustellen und gewinnbringend zu nutzen. Die Studierenden werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Zudem sind sie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt.	
<b>Inhalte</b>	Es werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- gartendenkmalpflegerische Arbeiten in der Durchführung am konkreten Objekt,</li> <li>- die Anwendung gartendenkmalpflegerischer Prinzipien,</li> <li>- die selbstständige Erarbeitung einer gartendenkmalpflegerischen Problemstellung und die Darstellung deren fachlich korrekter Lösung sowie</li> <li>- die Erstellung fachlich fundierter Maßnahmenvorschläge am konkreten Objekt</li> </ul> behandelt.	
<b>Lehr - und Lernformen</b>	1 SWS Seminar, 2 SWS Exkursion, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Geschichte der Landschaftsarchitektur und der Gartendenkmalpflege auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 322	Pflanzenverwendung im öffentlichen Raum	Herr Jun.-Prof. Dr. M. Hellbach martin.hellbach@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Aufgabenfelder und Herausforderungen der Pflanzenverwendung im öffentlichen Raum zu erläutern. Sie können Merkmale, Eigenschaften und Verwendung bedeutender Gehölz- und Staudenarten für den pflegeextensiven Einsatz benennen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zur Pflanzenverwendung im öffentlichen Raum zu bearbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Es werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien der pflegeextensiven Stauden- und Gehölzverwendung im städtischen Raum,</li> <li>- Merkmale und Einsatz geeigneter Arten im Klimawandel,</li> <li>- Grundlagen urbaner Wiesenansaat sowie</li> <li>- Grundlagen der Verwendung von Spontanvegetation</li> </ul> behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Pflanzenkunde und -verwendung sowie der Bepflanzungsplanung auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 80 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 323	Landschaftsentwicklung Vertiefung	Frau Prof. Dr. C. Schmidt catrin.schmidt@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle räumliche und landschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund des Leitbildes der Nachhaltigkeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und praxisbezogene und innovative Ideen für die zukünftige Landschaftsentwicklung zu erarbeiten. Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse ökologischer Zusammenhänge, erweiterte faunistische oder floristische Kenntnisse bzw. vertiefende wissenschaftliche oder auch sozialwissenschaftliche Kompetenzen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls ist die Bearbeitung eines Projektes nach individueller Schwerpunktsetzung mit der Möglichkeit zur Vertiefung im Bereich der Landschaftsentwicklung. Für das Projekt werden fachspezifische aktuelle Themen von der Professur im Bereich der Landschaftsentwicklung, Landschaftsplanung und Landschaftskommunikation angeboten oder sind in Absprache mit der bzw. dem Studierenden in diesen Bereichen frei wählbar.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Projektkurs, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 251	Wirtschaftlichkeitsfragen im Arbeitsfeld (Landschafts-)Architektur	Frau Dr. U. Mickan ulrike.mickan@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen in ausgewählten Kapiteln von Wirtschaftlichkeits- und Rechtsfragen im Arbeitsfeld der Architektur berufsspezifische Kenntnisse und Kompetenzen zur Steuerung, Finanzierung und dem Management von Projekten und der eigenen Praxis. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Baufinanzierung, insbesondere der Ermittlung des Finanzierungsbedarfs, der verschiedenen Finanzierungsbausteine und deren rechtlicher Rahmenbedingungen. Sie sind vertraut mit Förderungsmöglichkeiten und besitzen die Fähigkeit zum Aufstellen und Optimieren eines Finanzierungsplanes. Die Studierenden sind mit dem Berufsverständnis vertraut und besitzen Kenntnis der Berufsaufgaben. Sie kennen potenzielle Rollen in der (Landschafts-) Architektur in gewohnten und in neuen Handlungsbereichen sowie im internationalen Kontext. Die Studierenden kennen die berufsständischen, geschäftlichen, finanziellen und rechtlichen Anforderungen und besitzen Kenntnisse bei der Führung von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern und der Büroorganisation.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Grundlagen der Baufinanzierung durch Vermitteln der Finanzierungsbausteine und ermitteln des Finanzierungsbedarfs. Das Aufstellen und Optimieren eines Finanzierungsplanes werden vermittelt und in begleitenden Übungen angewandt. Es umfasst weiter die praktischen Grundlagen für das Führen eines Planungsbüros. Die Berufsaufgaben und potentiellen Rollen von Architektinnen und Architekten in gewohnten und neuen Handlungsbereichen, sowie berufsständige, geschäftliche, finanzielle und rechtliche Anforderungen werden behandelt. Dies beinhaltet auch Themen zur Führung von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern und Büroorganisation.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, der Beginn ist in jedem Semester möglich.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - AD 840 A - LM 252	Städtebau	Frau Prof. A. Mensing-de Jong info.staedtebau@mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, historische und zeitgenössische Theorien von Raum als urbanem Raum, sozialem Raum und Landschaft zu verstehen und zeitgemäße Anforderungen an die Entwicklung urbaner Landschaften zu erläutern und zu formulieren. Sie können ihr Fachwissen zu stadträumlichen und landschaftsarchitektonischen Zusammenhängen und Wirkungen anwenden und sind in der Lage, Situationen im urbanen Kontext zu analysieren, zu interpretieren und daraus eigene Konzepte und Lösungsvorschläge abzuleiten. Sie können konzeptionell denken, reflektieren und kritisch argumentieren. Die Studierenden haben ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen innerhalb der Teamarbeit weiterentwickelt.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt ist die vertiefte und erweiterte Auseinandersetzung mit räumlichen Phänomenen in der gebauten und ungebauten Umwelt und verknüpft Theorie und Praxis. Anhand von Fallbeispielen werden Veränderungsprozesse verdeutlicht und theoretische Positionen zu Themenfeldern wie regional unterschiedliche demografische und wirtschaftliche Entwicklungen, die Veränderung der Wohn- und Arbeitsbedingungen, infrastrukturelle Innovationen, Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung, formelle und informelle Entwicklung, Migration, Partizipation und das Verhältnis von Natur und Stadt diskutiert. Ergänzend werden städtebauliche Phänomene im urbanen Kontext analysiert und interpretiert und als Grundlagen in eigenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzepten verwendet.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zu Stadt und Landschaft im urbanen Kontext auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch ein Pflichtmodul im Diplomstudiengang Architektur. Es wird empfohlen, dort das Modul vor oder parallel zum Hauptentwurf Städtebau zu belegen. Es schafft dort die Voraussetzungen für die Wahlpflichtmodule Vertiefungsentwurf Städtebau und Vertiefungsmodul Städtebau.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut im Umfang von 70 Stunden.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 253 A - AD 972	Vertiefungsmodul Städtebau	Frau Prof. A. Mensing-de Jong info.staedtebau@mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Kompetenzen in der Anwendung der wissenschaftlichen Theorien und fachpraktischen Methoden des Städtebaus bzw. der Stadtplanung. Sie können ihre Fragestellung und Lösung in den Kontext aktueller städtebaulicher Debatten und den Stand der Forschung setzen und diskutieren. Darüber hinaus können sie eigenständig qualifiziert Texte und grafische Darstellungen erzeugen und diese weiterentwickeln. Sie besitzen die Kompetenz, sich selbstständig Wissen und Werkzeuge zu erschließen und sachgerecht und auf spezialisierte Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden können die spezifischen Anforderungen verschiedener Akteure in Agglomerationsräumen erfassen und gegeneinander abwägen. Sie können städtebauliche und freiraumplanerische Strukturen im urbanen Kontext bewerten. Sie verfügen über die Kompetenz, die erworbenen Kenntnisse in städtebaulichen Entwurfsaufgaben anzuwenden, die Auswirkungen zu bewerten und zu reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt sind aktuelle Tendenzen des Städtebaus und der Stadtforschung. Einzelthemen aus den Lehr- und Forschungsfeldern des Instituts ermöglichen die eingehende Auseinandersetzung mit theoretisch-wissenschaftlichen oder praktisch-wissenschaftlichen Fragen. Die Lehrinhalte sind nach Möglichkeit mit der konkreten Praxis bzw. den Forschungsprojekten der beteiligten Professuren verknüpft.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Seminar, Selbststudium. Das Seminar ist im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Vertiefungsmodul Städtebau“ des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Seminare können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme am jeweiligen Seminar ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zu Stadt und Landschaft im urbanen Kontext auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Weiterer Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Architektur, aus dem Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind. Absolviert die bzw. der Studierende dort die Vertiefungsrichtung Städtebau, so ist das Modul ein Pflichtmodul dieser Vertiefungsrichtung (s. Anlage zur PO).	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistung ist eine Seminararbeit inklusive Präsentation und Diskussion im Umfang von 180 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Es können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand umfasst insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 254 A - AD 971	Bauleitplanung	Herr Prof. Dr. W. Wende w.wende@ioer.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen das planungspraktische Gesamtsystem der Bauleitplanung in Deutschland und verfügen über ein entsprechendes Übersichtswissen. Sie können Vorgaben aus dem Baugesetzbuch planungspraktisch anwenden und verfügen über die erforderlichen Kenntnisse, einfach gelagerte Detailfragestellungen der planerischen Steuerung und Umsetzung einer gemeindlichen Entwicklung zu beantworten. Die Studierenden sind auch geübt, diese zu vertiefen. Sie können anspruchsvollere Detailspekte zu Flächennutzungs- und Bebauungsplanungen konzipieren. Die Studierenden sind insgesamt in der Lage, mit dem erworbenen Wissen Flächennutzungs- und Bebauungspläne zu entwickeln. Sie sind grundlegend zu planungswissenschaftlichem und forschungsorientiertem Arbeiten befähigt.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die praktischen Grundlagen der vorbereitenden und konkretisierenden Bauleitplanung. Darstellungs- und Festsetzungskategorien im Flächennutzungs- wie auch im Bebauungsplan werden detailliert vorgestellt. Auch der Planungs- und Aufstellungsprozess vom Feststellen eines Planerfordernisses bis hin zur Abwägung, zum Beschluss und zur Fortschreibung von Bauleitplänen werden behandelt. Dabei spielen auch Elemente wie die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung bzw. Verbindungen zur Landschafts- und Grünordnungsplanung sowie zur Umweltprüfung eine Rolle. Abschließend werden die Möglichkeiten städtebaulicher Verträge und von Sanierungsbebauungsplänen behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Vorlesung und Übung können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zu Stadt und Landschaft im urbanen Kontext auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Weiterer Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Architektur, aus dem Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind. Absolviert die bzw. der Studierende dort die Vertiefungsrichtung Städtebau, so ist das Modul ein Pflichtmodul dieser Vertiefungsrichtung (s. Anlage zur PO).	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Beleg im Umfang von 20 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 255	Ergänzungsprojekt Architektur	Studiendekan/in Architektur studiendekan.architektur@ mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können architektonische-entwerferische, baukonstruktive, denkmalpflegerische, städtebauliche, baugeschichtliche, künstlerische, bauökonomische oder tragwerksplanerische Aspekte der Architektur als gebaute Lebensumwelt in einen Kontext mit ihren eigenen Entwurfs- und Projektthemen stellen. Sie sind in der Lage, Lösungsvorschläge zu sich ergebenden entwurflichen oder wissenschaftlich-theoretischen Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten und konzeptionell zu lösen. Die Studierenden können interdisziplinär arbeiten und somit das individuelle Projekt mit den Methoden anderer Fachgebiete weiterentwickeln, untersetzen und verfeinern und mögliche das Projekt beeinflussende Faktoren in Einklang bringen. Die Studierenden sind in der Lage, eine berufsspezifische Aufgabe in größeren Zusammenhängen zu begreifen und dazu interdisziplinär zu erarbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Es werden architektonisch-entwerferische, baukonstruktive, denkmalpflegerische, städtebauliche, baugeschichtliche, künstlerische oder bauökonomische Aspekte der Architektur, insbesondere der Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau inhaltlich zusammenhängend behandelt. Ebenso beinhaltet das Modul entwerferische und wissenschaftlich-theoretische Methoden architektonischer Fachgebiete sowie transdisziplinäre Schnittstellen zu einem auszuwählenden Fachgebiet.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Projektkurs, 1 SWS Konsultation, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an den Modulen Projekt Landschaftsarchitektur oder Projektumsetzung im Landschaftsbau oder die Teilnahme am Modul Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung wird empfohlen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 256	Raumplanung	Frau Prof. A. Weitkamp landmanagement@mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die planerischen und beurteilenden Instrumente des öffentlichen Planungsrechts zielorientiert anzuwenden. Sie besitzen einen Überblick über Planungsverfahren. Die Studierenden kennen das Planungssystem Deutschlands im Kontext der Raumentwicklung der EU. Sie können formelle und informelle Ansätze unterscheiden.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Raumplanung (Ebenen, Instrumente und Gesetzgebende in der Raumordnung und städtischen Planung), Fach- und Umweltplanungen, Planungsmethoden und Beteiligungsverfahren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 60 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 257	Projekt Städtebau	Studiendekan/in Architektur studiendekan.architektur@ mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, raumbezogene Lösungen für städtebauliche Aufgabenstellungen zu erarbeiten und diese geeignet darzustellen. Dabei können sie kontextuell arbeiten und relevante Aspekte des Ortes in ihre Konzeptionen einbeziehen. Sie können das erworbene theoretische Wissen mit der praktischen Umsetzung in der Konzeptentwicklung und im Entwurf verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, konzeptionell und interdisziplinär zu denken, städtebauliche Maßstäbe zu entwerfen und, zu argumentieren und ihren Entwurf kritisch zu reflektieren. Sie können die erworbenen Kenntnisse und die trainierte Methodik auch auf das Entwerfen von Hochbauten übertragen. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis des Entwurfsvorganges als systematische Suche nach der besten gestalterisch-ästhetischen, kontextuellen, funktionalen, soziokulturellen und konstruktiv-technischen Lösung einer Bauaufgabe. Sie sind trainiert im kreativen Denken und beherrschen verschiedene heuristische und theoretische Methoden des Entwerfens. Die Studierenden werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Zudem sind sie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt. Die Studierenden haben ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen innerhalb der Teamarbeit weiterentwickelt. Sie haben ihr Selbstmanagement trainiert und sind in der Lage, sich zeitlich eigenständig zu strukturieren, um die Bearbeitung des Entwurfs termingerecht zu einer finalisierten Lösung zu führen. Die Studierenden sind befähigt, ihre Entwürfe anhand von Zeichnungen, Plänen, räumlichen Modellen und Visualisierungen in städtebaulichen Maßstabsebenen fachgerecht und anschaulich darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden Entwurfsmethoden in städtebaulichen Maßstabsebenen, räumliche Strategien zur Gestaltung, Entwicklung, Planung und Transformation von Stadt, städtebauliche Darstellungsmethoden (Plan und Modell), Konzeptionen der Freiraumplanung, Präsentationstechniken und Referenzbeispiele behandelt. Durch die Wiederholung des Entwurfsprozesses als ein Regelkreis aus aktiver Wahrnehmung und kritischer Auseinandersetzung mit dem städtebaulichen wie auch geschichtlich-kulturellen Kontext, dem Erkennen räumlicher Aufgaben und Probleme, dem Formulieren von Entwurfsstrategien und Gestaltungskonzeptionen, deren konstruktiv-räumliche und technische Umsetzung, der Wertung und Korrektur wird der individuelle Entwurf fortentwickelt und erweitert. Den konkreten Inhalt des Hauptentwurfs bildet jeweils eine exemplarische Entwurfsaufgabe aus dem Städtebau oder der Stadtplanung. Diese kann durch die Studierenden aus den angebotenen Themen gewählt werden.</p>	

<b>Lehr - und Lernformen</b>	<p>2 SWS Projektkurs, 1 SWS Konsultationen, 1 SWS Exkursion, Selbststudium.</p> <p>Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Projekt Städtebau“ des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p> <p>Die Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen zu Grundlagen des Städtebaus auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 210 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 341	Inklusives Design	Frau Dr. C. Grohmann cornelia.grohmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass sie jedem Menschen, unabhängig von Alter, Behinderungen und sonstigen Einschränkungen, Selbstbestimmung und Teilhabe am sozialen Leben durch eine barrierefreie und inklusive Gestaltung ermöglicht. Die Studierenden sind dazu befähigt, in diesem Bereich verantwortungsvoll zu handeln. Sie kennen den Unterschied zwischen universellem und inklusivem Design und sind daneben vertraut mit dem sozialen Kontext von Bauaufgaben sowie der demografischen und kulturellen Entwicklung der Gesellschaft. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aus der genauen Kenntnis spezifischer Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern, gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben aus den Normen Anforderungen an Gestaltung und Konstruktion abzuleiten und in ein eigenes Projekt zu übertragen. Daneben können sie vorhandene Lösungen hinsichtlich der Barrierefreiheit bewerten. Sie können die Anforderung an die inklusive Gestaltung der Umwelt in ästhetisch ansprechender Weise umsetzen und sind mit der relevanten Norm- und Gesetzgebung vertraut.	
<b>Inhalte</b>	Inklusives Design beinhaltet die Entwicklung einer Umwelt, die den Anforderungen von Nutzerinnen und Nutzern mit verschiedensten Eigenschaften und Einschränkungen gerecht wird. Des Weiteren stehen der Mensch, seine Nutzungsanforderungen und sein Verhältnis zur Architektur im Fokus und werden unter Berücksichtigung anthropometrischer, motorischer, konditioneller, sensorischer und kognitiver Anforderungen behandelt und anhand von Analysen ausgewählter Beispiele veranschaulicht. Es finden Besichtigungen, örtliche Analysen und kleine Selbsterfahrungsprojekte mit Rollstühlen, Sehbeeinträchtigungsbriellen und Alterssimulationsanzügen zum Perspektivenwechsel statt. Inhalt ist auch die Erprobung und methodische Entwicklung eines inklusiven Designs, das Erfahren spezifischer Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern, und die Anwendung an einem eigenen Projekt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen im Landschaftsbau und den Grundlagen der Gebäudelehre auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 342	Transdisziplinäre Teamarbeit	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendekanat.Landschaftsarchitektur@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können architektonisch-entwerferische, baukonstruktive, denkmalpflegerische, städtebauliche, baugeschichtliche, künstlerische, bauökonomische, tragwerksplanerische, verkehrsplanerische, wasserbauliche, siedlungswasserwirtschaftliche, raumplanerische, klimatische, faunistisch-floristische oder forstliche Aspekte der Lebensumwelt transdisziplinär einordnen und in ihre eigene entwurfliche oder wissenschaftlich-theoretische Arbeit integrieren und anhand dessen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darstellen. Die Studierenden sind in der Lage, eine berufsspezifische Aufgabe in größeren Zusammenhängen zu begreifen und methodisch-inhaltlich fachübergreifende Informationen selbstständig auszuwählen und zu bearbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Es werden je nach Wahl der bzw. des Studierenden architektonisch-entwerferische, baukonstruktive, denkmalpflegerische, städtebauliche, baugeschichtliche, künstlerische, bauökonomische, tragwerksplanerische, verkehrsplanerische, wasserbauliche, siedlungswasserwirtschaftliche, raumplanerische, klimatische, faunistisch-floristisch und/oder forstliche Aspekte der Lebensumwelt thematisiert. Darüber hinaus werden entweder entwerferische und/oder wissenschaftlich-theoretische Methoden bzw. transdisziplinäre Schnittstellen von mindestens zwei auszuwählenden Fachgebieten behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Konsultation, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Teilnahme an den Modulen Projekt Landschaftsarchitektur oder Projektumsetzung im Landschaftsbau oder die parallele Teilnahme am Modul Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung wird empfohlen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut im Umfang von 100 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 261	Landschaftsklima	Herr Prof. Dr. Ch. Bernhofer christian.bernhofe@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Dr. V. Goldberg
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung von Landschaftsklimaten und lokaler Kaltluft für die Landschaftsplanung zu beurteilen, die Standard-Messgeräte der Meteorologie zu handhaben und Messungen zur Erfassung des Landschaftsklimas selbstständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Zusammenhang von Klima, Landschaft und Energiehaushalt,</li> <li>- Merkmale typischer Landschaftsklimate: einfache Oberflächen (Gras, Ackerland, u.a.), Vegetationsräume (z. B. Wald), komplexe Oberflächen (Gebirgs-/ Expositions-klima), Stadtklima (u. a. Wärmeinsel, Wind, Schadstoffe),</li> <li>- Kaltluftproblematik,</li> <li>- Regionaler Klimawandel im 21. Jahrhundert und Konsequenzen für die Landschaftsplanung sowie</li> <li>- Messmethoden zur Erfassung des Landschaftsklimas.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Seminar, 0,5 SWS Praktikum, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Grundlagen der Meteorologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Praktikumsbeleg im Umfang von 20 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 262 UWFMF19	Bodenschutz	Herr Dr. K. Kalbitz karsten.kalbitz@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Multifunktionalität von Böden zu analysieren und zu bewerten und daraus Konzeptionen zum Schutz dieser abzuleiten. Des Weiteren sind sie in der Lage, unterschiedliche Formen der Bodendegradation zu diagnostizieren und Strategien zu deren Vermeidung zu entwickeln sowie Lösungsansätze zur Wiederherstellung der Bodenfunktionen degradierter Böden zu entwickeln und Bodenschutzstrategien in Konzepte einer nachhaltigen Landnutzung zu implementieren. Die Studierenden sind für ökologische, nachhaltige und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind Themen zu Funktionen forst- und landwirtschaftlich genutzter Böden und deren Gefährdung bei unterschiedlicher Landnutzung sowie Art, Ausmaß, Ursachen und Vermeidung unterschiedlicher Formen der Bodendegradation (z. B. Bodenverdichtung, Bodenerosion, Bodenkontamination), Methoden der Bodenbewertung als Grundlage für eine nachhaltige Bodennutzung und die Sanierung kontaminierter Böden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache ist mindestens teilweise in englischer Sprache. Die Teilnahme an Seminar und Übung ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf jeweils 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse zu den Grundlagen der Chemie, Physik und Biologie auf Abiturniveau sowie Grundlagen zu Bodenkunde und Meteorologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: W.E.H. Blum (2007) Bodenkunde in Stichworten, Scheffer-Schachtschabel (2018) Lehrbuch der Bodenkunde.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch eins von 30 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Forstwissenschaften, von denen Module im Umfang von 50 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten und einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.
<b>Modulbegleitende Literatur</b>	Scheffer-Schachtschabel (2010) Lehrbuch der Bodenkunde. R. P. C. Morgan (2005) Soil Erosion and Conservation. Third Edition, Blackwell Publishing.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 263 UWFMF16	Management und Monitoring in Schutzgebieten	Herr Prof. Dr. G. von Oheimb Goddert_v_Oheimb@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können das erworbene vertiefte Wissen zur Umsetzung differenzierter Konzepte der Sicherung und/oder nachhaltiger Nutzung biologischer Vielfalt in Schutzgebietssystemen nutzen. Sie beherrschen Methoden zu Datenanalyse und -bewertung, Pflege- und Entwicklungsplanung, Erfolgskontrolle und Monitoring in international und national bedeutsamen Schutzgebietskategorien. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für das Management von Schutzgebieten zu erarbeiten und sich aus der Evaluierung und dem Monitoring ergebende Erkenntnisse für eine zielorientierte Weiterentwicklung der Konzepte zu nutzen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten sowie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet Themen zu internationalen (IUCN, UNESCO, EU) und nationalen Schutzgebietskategorien und -netzwerken, Evaluierung der Managementeffektivität von Schutzgebieten (mit besonderer Berücksichtigung floristisch-vegetationskundlicher Kriterien), Managementplanung und Monitoring in FFH-Gebieten (Natura 2000), Selbstregulation und Waldbehandlung in Nationalparks, Konzept differenzierter Landnutzung in Biosphärenreservaten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, 1 SWS Exkursion, Selbststudium. Die Lehrsprache ist mindestens teilweise in englischer Sprache. Die Teilnahme an Seminar, Übung und Exkursion ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf jeweils 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden biologische und ökologische Grundlagenkenntnisse auf Bachelororniveau vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: Begon M., Howarth R.W., Townsend C.R.: Ökologie. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2016. Ellenberg, H., Leuschner, C.: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen: in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6. Auflage, UTB, Stuttgart, 2010. Plachter, H.: Naturschutz. UTB, Fischer, Stuttgart, 1991.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch eins von 30 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Forstwissenschaften, von denen Module im Umfang von 50 Leistungspunkten zu wählen sind.	

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei bis zu 20 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Bei mehr als 20 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.
<b>Modulbegleitende Literatur</b>	<p>Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), seit 1998: Schriftenreihe „BfN-Skripten“. Download unter <a href="https://www.bfn.de/infotehek/veroeffentlichungen/bfn-skripten.html">https://www.bfn.de/infotehek/veroeffentlichungen/bfn-skripten.html</a>.</p> <p>Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), seit 2004: Schriftenreihe „Naturschutz und biologische Vielfalt“. Landwirtschaftsverlag, Münster.</p> <p>Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), 2016: Daten zur Natur 2016. Download unter <a href="https://www.bfn.de/infotehek/daten-fakten/bezugsquellendaten-zur-natur-2016.html">https://www.bfn.de/infotehek/daten-fakten/bezugsquellendaten-zur-natur-2016.html</a>.</p> <p>Dudley, N. (Editor), 2008: Guidelines for Applying Protected Area Management Categories. Gland, Switzerland: IUCN. x + 86pp. With Stolton, S., P. Shadie and N. Dudley, 2013: IUCN WCPA Best Practice Guidance on Recognising Protected Areas and Assigning Management Categories and Governance Types, Best Practice Protected Area Guidelines Series No. 21, Gland, Switzerland: IUCN.</p> <p>UNEP-WCMC, IUCN and NGS, 2018. Protected Planet Report 2018. UNEP-WCMC, IUCN and NGS: Cambridge UK; Gland, Switzerland; and Washington, D.C., USA.</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 264	Waldbau in der Landschaftsarchitektur	Herr Dr. H. Fischer fischer@forst.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können unterschiedliche Bestandsentwicklungsziele formulieren und geeignete Maßnahmen beurteilen. Für variierende Entwicklungsziele können sie spezielle Pflegekonzepte anwenden und je nach Waldfunktion modifizieren. Für wichtige heimische Baumarten können die Studierenden in der Betriebsart ‚Hochwald‘ eine Bestandsbeschreibung formulieren und Pflegemodelle entwickeln, die die verschiedenen Anforderungen an die Wälder (Qualitätsentwicklung, Volumenleistung, Stabilitäts-Sicherung, Mischungsregulierung) berücksichtigen und die Gefährdung der Bestände durch biotische und abiotische Schadfaktoren abschätzen helfen. So können sie komplexe Problemstellungen des Faches analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Die Studierenden sind in die Lage zu entscheiden, welche Hiebsmaßnahmen bei unterschiedlicher Zielsetzung zu favorisieren sind. Sie besitzen für die Betriebsart ‚Hochwald‘ die Fähigkeiten zur Beschreibung relevanter Hiebsarten für die wichtigsten Bestandstypen. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden die Strukturmerkmale weiterer Betriebsarten wie Niederwald und Mittelwald. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Naturverjüngung beim Generationswechsel für die wichtigsten heimischen Baumarten aus waldbaulicher Sicht.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die baumartenspezifische und zielorientierte Behandlung der häufigsten Bestandstypen, die Bestandspflege und ihre Umsetzung im Forstbetrieb sowie die für jede Bewirtschaftung des Waldes erforderliche planmäßige Verjüngung, ihre Einleitung und Steuerung und die sich dabei ergebenden ökologischen Auswirkungen von Erntemaßnahmen auf das Ökosystem.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Exkursion, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Forstbotanik, der Standortkunde und der Meteorologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 265	Gewässerentwicklung	Herr Prof. Dr. J. Stamm Juergen.Stamm@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können Gewässer (alle Wasserkörper des Oberflächen- und Grundwassers) unter besonderer Berücksichtigung von naturschutzfachlichen Aspekten analysieren, beurteilen und Maßnahmen planen. Sie können die Interaktionen von Oberflächen- und Grundwasserströmungen im Kontext der ökologischen Auswirkungen zuordnen und bewerten. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL),</li> <li>- Hydraulik und Morphologie naturnaher Fließgewässer,</li> <li>- Typisierung und Entwicklung von Fließgewässern,</li> <li>- Ingenieurbiologische Baustoffe und Bauweisen,</li> <li>- Einsatz von Gehölzen und Altgewässer,</li> <li>- ökologische Aspekte im Wasserbau bei der Wasserkraftnutzung und beim Aufstau von Gewässern,</li> <li>- Durchgängigkeit von Fließgewässern, Hydraulik von Fischaufstiegsanlagen,</li> <li>- Offenlegung und Renaturierung von kanalisierten Fließgewässern,</li> <li>- Wasserbauliche Aspekte in Bergbaufolgelandschaften und Tagebaurestlöchern,</li> <li>- Monitoring von Fließgewässern,</li> <li>- Rechtliche Grundlagen der Planfeststellung und</li> <li>- Praxisbeispiele zur Gestaltung und Entwicklung von Fließgewässern.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Konvolut mit einer Dauer von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 266 MA-WW-ING-0110b D-WW-ING-0110b	Gewässerkunde und Grundlagen des Wasserbaus	Herr Prof. Dr. J. Stamm Juergen.Stamm@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die grundlegenden wasserbaulichen Gestaltungsaspekte und hydrotechnischen Prozesse für die Planung, den Bau und den Betrieb von Wehranlagen einordnen und im Rahmen einer einfachen Entwurfserstellung anwenden. Sie können grundlegende Zusammenhänge des Flussbaus, des Stauanlagenbaus, des Hochwasserschutzes und des Verkehrswasserbaus erkennen und wechselseitige Implikationen erkennen und bewerten. Die Studierenden beherrschen die statistischen Grundlagen zur Ermittlung wasserbaulich relevanter Bemessungsparameter und sind in der Lage, eigenständig die gewässerkundliche Charakterisierung von Fließgewässern sicher durchzuführen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der hydraulischen Bemessung von Wehranlagen,</li> <li>- Aspekte des Fluss- und Talsperrenbaus,</li> <li>- Numerische und physikalische Modellbildung im Wasserbau,</li> <li>- Aspekte des Seebaus und des Küstenschutzes,</li> <li>- Hochwasserrisikomanagement,</li> <li>- Einführung in den Verkehrswasserbau,</li> <li>- Wasserkraft, regenerative Energieerzeugung und -speicherung,</li> <li>- Einführung in die Grundwasserhydraulik,</li> <li>- Grundlagen der Gewässerkunde,</li> <li>- Elemente des Wasserhaushalts und charakteristische Merkmale von Fließgewässern,</li> <li>- statistische Auswertung von Abflussreihen,</li> <li>- Windwellenermittlung,</li> <li>- Gewässernutzungen, rechtliche Grundlagen und Gewässergüte sowie</li> </ul> <p>Gewässerstrukturgüte, europäische Wasserrahmenrichtlinie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Es ist auch ein Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, von denen Module	

	im Umfang von 75 Leistungspunkten zu wählen sind sowie des Hauptstudiums des Diplomstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, von denen Module im Umfang von 135 Leistungspunkten zu wählen sind.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist eine Belegsammlung im Umfang von 20 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 351 UWFMF05	Internationale Prozesse zum Schutz und zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern	Herr Prof. Dr. N. Weber norbert.weber@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Prof. Dr. J. Pretzsch Herr Prof. Dr. G. von Oheimb
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen politikwissenschaftliche Konzepte, Akteure, Prozesse und Instrumente mit forstpolitischer Relevanz auf unterschiedlichen politischen Ebenen. Sie erkennen die Komplexität forst- und umweltpolitischer Prozesse in Mehrebenensystemen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Daten über den Zustand und die Entwicklung forstlicher Ressourcen kritisch zu interpretieren. So können sie komplexe Problemstellungen des Faches analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Die Studierenden sind für ökologische, nachhaltige und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls sind Initiativen zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Waldressourcen und zum Schutz von Wäldern auf internationaler, paneuropäischer und EU-Ebene. Weitere Schwerpunkte des Moduls sind das Waldregime und dessen Beziehung zu anderen Umweltregimen (Klima, Wasser, Wüsten) sowie politik-wissenschaftliche Erklärungsansätze (multilaterales Verhandeln, multi-level-governance, public-private partnerships etc.) zur Erklärung horizontaler und vertikaler Verflechtungen nationalstaatlicher Umweltpolitik in Fragen der Waldnutzung und des Waldschutzes sowie deren Konsequenzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium Die Lehrsprache ist mindestens teilweise in englischer Sprache.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Grundkenntnisse der Politikformulierung und -umsetzung auf nationaler Ebene auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: Krott, M. (2001): Politikfeldanalyse Forstwirtschaft. Eine Einführung für Studium und Praxis. Berlin: Parey	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist darüber hinaus ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Forstwissenschaften.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 180 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 352 FOBF10	Forstrechtliche und forstgeschichtliche Grundlagen	Herr Prof. Dr. N. Weber norbert.weber@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Herr Dr. M. Marsch Frau Dr. A. Trute-Lahmann Herr Prof. Dr. G. von Oheimb
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen grundlegende Rechtszusammenhänge im Umfeld forstwirtschaftlicher Problemstellungen. Sie haben die Fähigkeit zur Beurteilung forst- und naturschutzrechtlicher Problemlagen. Sie sind in der Lage, wichtige Daten und Ereignisse aus der Forstgeschichte und verwandten Geschichtsfeldern richtig einzuordnen. Sie können den ständigen Wandel der Ansprüche der Menschen an den Wald im Lauf der Geschichte darstellen. Sie sind auch in der Lage, die hieraus resultierenden Auswirkungen auf den Waldzustand zu interpretieren und gegenwärtige Phänomene mit der historischen Entwicklung in Verbindung zu bringen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen des Rechts unter besonderer Berücksichtigung der forstlichen Praxiserfordernisse (Forstrecht im weitesten Sinne sowie umwelt- und naturschutzrechtliche Grundlagen). Einen weiteren Schwerpunkt bilden forstgeschichtliche Analysen unter Einbeziehung sozial-, landschafts- und umweltgeschichtlicher Aspekte. Es umfasst zudem auch die Schnittstellen zwischen Geschichte und Recht.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Grundkenntnisse der allgemeinen Geschichte Mitteleuropas und des deutschen Rechtssystems auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist darüber hinaus ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Forstwissenschaften	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten und einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 15 Minuten als Einzelprüfung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten	

	der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird vierfach und die mündliche Prüfungsleistung sechsfach gewichtet.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A – LM 353 FOBF21	Forst- und Naturschutzpolitik	Herr Prof. Dr. N. Weber norbert.weber@tu-dresden.de
		<b>weitere Lehrende:</b> Prof. Dr. G. von Oheimb
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Instrumente der Politikanalyse und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, forst- und naturschutzpolitisch relevante Problemlagen zu erfassen, zu bewerten und in weitergehende Wirkungszusammenhänge einzuordnen (Mustererkennung). Sie können mit Fachleuten, die den Wald bewirtschaften und im Bereich des Waldnaturschutzes aktiv sind fachlich fundiert interagieren; dies bedeutet, sie können Beratungsaufgaben für verschiedene Akteurinnen und Akteure wahrnehmen (unter anderem politische Institutionen auf unterschiedlichen Ebenen, Waldeigentümer/-eigentümerin). Sie sind in der Lage, als Moderatorinnen bzw. Moderatoren zur Erarbeitung nachhaltiger Lösungen in verschiedenen Sektoren tätig zu werden. Die Studierenden sind für ökologische, nachhaltige und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert.	
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul steht das Spannungsfeld zwischen Gesellschaft, Wald und Forstwirtschaft im Mittelpunkt. Zum einen beinhaltet das Modul die Auswirkungen der vielfältigen gesellschaftlichen Ansprüche an Ressourcen und Ökosystemdienstleistungen aus Wäldern und die hieraus resultierenden Konzepte zu ihrer Nutzung. Zum anderen umfasst es auch die Veränderung der politischen Rahmenbedingungen und Handlungsoptionen für Waldeigentümer und Forstleute. Wichtige Einzelthemen betreffen die Veränderung forstlicher Organisationsstrukturen; die Auflösung traditioneller Rollenbilder bei Forstleuten, Waldbesitzern und Anspruchsgruppen; die steigende Bedeutung des forstlichen Unternehmertums; die gesellschaftliche Einbettung des Waldnaturschutzes; europäische und internationale politische Initiativen mit forstpolitischer Relevanz. Es umfasst auch den Bereich Analyseraster für die Politikfeldanalyse anhand der Topoi-Schemata.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Grundkenntnisse der politischen Institutionen in demokratischen Gesellschaften auf Abiturniveau vorausgesetzt. Literatur: Benz, A. (2008): Der moderne Staat. Grundlagen der politologischen Analyse. München, Wien: Oldenbourg.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist darüber hinaus ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Forstwissenschaften	

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 15 Minuten als Einzelprüfung.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A – LM 354 VW-VI-505	Verkehrsökologie	Herr Prof. U. J. Becker udo.becker@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die verschiedenen Umweltbelastungen aus dem Verkehr, deren Entstehung, Wirkung und Bewertung einordnen. Sie kennen aktuelle, praxisrelevante verkehrsplanerische und verkehrsökologische Fragestellungen. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert sowie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt und verstehen deren Bedeutung.	
<b>Inhalte</b>	Es werden dynamische Zusammenhänge und Wechselwirkungen sowie Landnutzungen, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, soziale Aspekte, Akzeptanzgesichtspunkte und ökologische Tragfähigkeiten behandelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist darüber hinaus ein Pflichtmodul der Studienrichtung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik und Wahlpflichtmodul des Wahlpflichtbereichs der Studienrichtung Verkehrssystemtechnik und Logistik des Diplomstudiengangs Verkehrsingenieurwesen.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 271 A - AD 860	Ausgewählte Aspekte des Darstellens	Herr Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche darstellungslehre@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen Kompetenzen des Darstellens mittels besonderer darstellerischer und gestalterischer Fertigkeiten. Die Studierenden vermögen Fragen zu landschafts-/architektonischen, entwurfsmethodischen, künstlerischen und gestalterisch-kommunikativen Gebieten darstellerisch zu beantworten. Sie verfügen einerseits über Fertigkeiten und Kenntnisse verschiedener Kunstformen durch werkklassenartiges Üben. Andererseits sind die Studierenden in der Lage, Querbezüge und Wissenseinträge aus Wissensgebieten wie Kunsttheorie, Fotografie und Film, Planungstheorie, Psychologie und Philosophie herzustellen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls sind Kunst-, Gestaltungs- und Darstellungsformen, Informationsdesign, Bild-, Kunst- und Medientheorie, Verständnisspannen von künstlerischen, landschafts-/architektonischen und weltanschaulichen Themen, Problemen, Bildmöglichkeiten und Konzepten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Übung, Selbststudium. Die Übungen sind im angegebenen Umfang entweder vollständig zu wählen aus <ul style="list-style-type: none"> <li>a) dem Katalog der Kunstkurse Teil A oder</li> <li>b) dem Katalog der Kunstkurse Teil B</li> </ul> des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur. Die Kataloge werden zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zur Darstellungslehre, Gestaltungslehre und zur Gebäudelehre auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch ein Pflichtmodul im Diplomstudiengang Architektur. Es schafft die Voraussetzungen für die Wahlpflichtmodule Vertiefungsentwurf Hochbau, Ergänzende Aspekte des Darstellens und Vertiefungsmodul zum Darstellen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> <li>a) bei Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der Kunstkurse Teil A aus einem Konvolut im Umfang von 80 Stunden,</li> </ul>	

	b) bei Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der Kunst-kurse Teil B aus einem Konvolut und einem Stegreifportfolio im Umfang von jeweils 40 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht nach den Angaben unter Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bei <ul style="list-style-type: none"> <li>a) der Note der Prüfungsleistung,</li> <li>b) dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 272 A - AD 981	Ergänzende Aspekte des Darstellens	Herr Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche darstellungslehre@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Kompetenzen und umfangreiche besondere darstellerische und gestalterische Fertigkeiten. Die Studierenden vermögen Fragen zu landschafts-/architektonischen, entwurfsmethodischen, künstlerischen und gestalterisch-kommunikativen Gebieten darstellerisch differenziert und mit verschiedenen Methoden zu beantworten. Sie verfügen über Fertigkeiten und Kenntnisse weiterer Kunstformen durch werkklassenartiges Üben. Andererseits sind die Studierenden in der Lage, Querbezüge und Wissenseinträge aus Wissensgebieten wie Kunsttheorie, Fotografie und Film, Planungstheorie, Psychologie und Philosophie herzustellen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls sind Kunst-, Gestaltungs- und Darstellungsformen, Informationsdesign, Bild-, Kunst- und Medientheorie, Verständnisspannen von künstlerischen, landschafts-/architektonischen und weltanschaulichen Themen, Problemen, Bildmöglichkeiten und Konzepten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Übung, Selbststudium. Die Übungen sind im angegebenen Umfang entweder vollständig zu wählen aus a) dem Katalog der Kunstkurse Teil A oder b) dem Katalog der Kunstkurse Teil B des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur. Die Kataloge werden zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zur Darstellungslehre: Kunst und Kommunikation auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Weiterer Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Architektur, aus dem Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht a) bei Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der Kunstkurse Teil A aus einem Konvolut im Umfang von 80 Stunden, b) bei Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der Kunstkurse Teil B aus einem Konvolut und einem Stegreifportfolio im Umfang von jeweils 40 Stunden.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht nach den Angaben unter Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bei <ul style="list-style-type: none"> <li>a) der Note der Prüfungsleistung,</li> <li>b) dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 273 A - AD 982	3-D-Modellieren	Herr Prof. Dr. D. Lordick daniel.lordick@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zur digitalen Flächen- und Volumenerzeugung und verfügen über Grundkenntnisse und Basisfertigkeiten in der parametrischen Modellierung. Sie können geometrisch anspruchsvolle Konzepte durch den Einsatz einfacher Strategien systematisch in Teilaufgaben zerlegen und in gestalterische Aufgaben integrieren. Sie sind in der Lage, computergestützte Entwurfsstrategien anzuwenden und kennen typische Methoden des digitalen Modellbaus.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls sind Einführung in architektur-spezifische Flächenklassen und Modellierungsmethoden, Vermittlung einer exemplarischen Software zur Generierung geometrisch anspruchsvoller Objekte, wesentliche Konzepte parametrischer Modellierung und schrittweiser Aufbau von Algorithmen, Vermittlung typischer Prozessketten im Bereich digitaler Modellbau, Rapid Prototyping und Rapid Manufacturing und die Anwendung der zuvor erarbeiteten Methoden auf eine Gestaltungsaufgabe.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen, Selbststudium. Die Vorlesung und Übung können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kenntnisse zu CAD-Systemen und landschaftsarchitektonisches Entwerfen auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist auch ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Weiterer Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Architektur, aus dem Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 274	Fernerkundung	Herr Prof. E. Csaplovics Elmar.Csaplovics@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Fernerkundung vertraut und kennen die aktuellen Entwicklungen sowie die Anwendungen in lokalen, regionalen und globalen Problemfeldern. Sie sind in der Lage, Methoden der Fernerkundung einzusetzen, deren Integration in Geoinformationssysteme zu bewerkstelligen und daraus aufbauend Fragestellungen des Landschaftsmonitorings zu lösen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt die wesentlichen Grundlagen der Fernerkundung (Radiometrie, Physik der Atmosphäre, spektrale Signaturen) sowie die Methoden der Aufnahme multispektraler digitaler Bilddaten mit Sensorsystemen auf Satelliten- und Flugzeugplattformen. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten der Analyse und Klassifikation von Bilddaten sowie die Integration in Geoinformationssysteme präsentiert und Anwendungspotentiale in der Landschaftsforschung diskutiert.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium Die Vorlesung und das Seminar finden teilweise in englischer Sprache statt. Die Lehrsprache (deutsch oder englisch) wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Beleg im Umfang von 15 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 275	Informations- und Kommunikationstechnologie : Grundlagen des Workflowmanagements, der Anpassung und Automatisierung	Frau S. Molch silke.molch@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können unterstützende Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Konzepte und Methoden zweckbezogen einsetzen, um Workflows zu definieren und umzusetzen, Leistungs- und Usabilityanpassungen vorzunehmen, verteilte Arbeitsweisen zu ermöglichen, Automatisierungen von Bearbeitungsabläufen umzusetzen, Spezial-/ Branchensoftwarelösungen in Workflows zu integrieren und deren Benefits zu erschließen.	
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vorstellung der technischen Möglichkeiten zur Anpassung der Systeme zur Leistungsoptimierung,</li> <li>- zur Peripherieeinbindung sowie zur Individualisierung u. a. für Home-Office- sowie Außeneinsatz-Tätigkeiten,</li> <li>- Nutzung von Automatisierungs- und Kopplungskomponenten bzw. Schnittstellenkonfigurationen,</li> <li>- Spezial-/ Branchensoftwarelösungen,</li> <li>- Techniken zur Definition, Generierung und Realisierung von Workflows,</li> <li>- Anwendung von Anpassungs-, Automatisierungskomponenten bzw. Spezialbranchensoftwarelösungen,</li> <li>- erprobende Anwendung der Workflows an einem jeweils speziell gewählten Projektthema wie bspw. Raumplanung, Objektplanung, Visualisierung, Animation</li> </ul> <p>behandelt.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Konvolut im Umfang von 90 Stunden.	



<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden“ bewertet gemäß § 13 Absatz 2 Prüfungsordnung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 361	Informations- und Kommunikationstechnologie : Grundlagen des Projektmanagements	Frau S. Molch silke.molch@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen unterstützende Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Konzepte und Methoden und können diese zweckbezogen einsetzen, um Projektmanagementmethoden auf umfassende komplexe interdisziplinäre Projekte anzuwenden, die dafür erforderlichen konzeptionellen Organisations- und Koordinationsfestlegungen zu treffen und einen Projektabwicklungsplan zu erstellen; Informationsanforderungsprofile und AIA zu formulieren und Normen festzulegen; Datenmodell-, Interaktions- und Transferstrukturen zu entwickeln und festzulegen und kooperative Datenmodelle aufzusetzen. Zudem können die Studierenden die für die Projektabwicklung erforderlichen Daten beschaffen, aufbereiten und in ein verortetes Datenbasismodell integrieren; sie können die Objektplanungsschritte mit digitalem Austausch realisieren sowie mit Projektbeteiligten interagieren und die Daten für nachfolgende CAFM-/FM-Systeme bereitstellen sowie Monitoring-Systeme ermöglichen.	
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung von Projektmanagementmethoden (u. a. BIM),</li> <li>- Entwicklung eines Lebenszyklus- sowie Projektablaufplanes für eine bauliche Anlage gemäß BIM-Ansatz,</li> <li>- Datenrecherche, -beschaffung, -erhebung, -aufbereitung, -integration von projektbezogenen Informationen,</li> <li>- Ableitung der Informations- und Koordinationsanforderungen</li> <li>- AIA's, die Konzipierung der Datenmodellstruktur einschl. der Level-, Dimensions- und LOD-Vorgaben,</li> <li>- Konzipierung einer Informations-, Datenverwaltungs- und Transferstruktur ggf. mit Transformationskomponenten,</li> <li>- Normenfestlegung, der Erstellung eines kooperativen Datenmodells (2D ... 7D) sowie der dafür erforderlichen Infrastruktur, Modellprüfung (Qualität, Kollision),</li> <li>- Bereitstellung der Daten für CAFM-/FM-Systeme sowie</li> <li>- Bereitstellung der Daten für projektbegleitendes Monitoring und ökologische Veränderungsüberwachung</li> </ul> <p>behandelt.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Darstellen/Gestalten im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Konvolut im Umfang von 95 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden“ bewertet.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LM 281	Studienreise Landschaftsarchitektur	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur Studiendekanat.Landschaftsarchitektur@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Durch die Bereisung von und örtliche Information über exemplarische Landschaften, Planungsgebiete und gestaltete Freiräume sind die Studierenden in der Lage, deren funktionale und ästhetische Qualitäten zu beurteilen. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Landschaftsarchitektur und sind in der Lage, sich mit Vertreterinnen und Vertretern forschender oder planender Disziplinen und Institutionen, Immobilieneigentümerinnen/-eigentümern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern von Behörden fachlich auszutauschen. Sie entwickeln konkrete Vorstellungen zu ihrer eigenen späteren beruflichen Tätigkeit. Sie können eine Fachexkursion vorbereiten und ihre Eindrücke und das Erfahrene unter Einsatz verschiedener Medien in knapper, zur Information Dritter geeigneter Form darstellen. Die Studierenden sind für nachhaltige und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert.	
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bereisung exemplarischer Landschaften, Planungsgebiete und gestaltete Freiräume,</li> <li>- Erläuterung der örtlichen Aktivitäten zur Erforschung, planerischen Bearbeitung oder konkreten Gestaltung durch Expertinnen/Experten sowie</li> <li>- Fachgespräche/-diskussionen mit Vertreterinnen/Vertretern forschender oder planender Disziplinen und Institutionen; Immobilieneigentümerinnen/-eigentümern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern von Behörden</li> </ul> <p>behandelt. Die Inhalte werden vor- und nachbereitet, Besichtigungsobjekte werden vorgestellt, in ihrer Wirkung diskutiert und in ihrem Kontext bewertet und verglichen. Die konkreten Inhalte sind aus dem Angebot der Fakultät wählbar.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>1 SWS Seminar, eine Woche Exkursionen (zeitlich geblockt), Selbststudium.</p> <p>Seminar und Exkursion können in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.</p> <p>Die Teilnahme an den Exkursionen ist je Angebot gemäß § 6 Absatz 7 SO auf 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds ergänzende Studienfelder im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs	

	Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Beitrag zum Exkursionsreader im Umfang von 50 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gemäß § 15 Absatz 1 Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Exkursion.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden“ bewertet gemäß § 13 Absatz 2 Prüfungsordnung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

**Anlage 2:  
Studienablaufplan**

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderliche Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	
<b>Pflichtbereich</b>						
A - LM 110	Integriertes Projekt Urbane Landschaften	0/0/0/0/0/0 4 Wo Projektkurs* 4 Wo Konsultation* PL				5
A - LM 130	Berufspraxis Planung und Management	0/0/0/0/0/0 12 Wo Praktikum PL				15
A - LM 210	Projekt Landschaftsarchitektur		0/0/1,5/0/2/0,5 PL			10
A - LM 220	Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung		0/0/0/4/0/0 PVL	0/4/0/0/0/0 PL		10
A - LM 230	Forschendes Entwerfen – aktuelle Fragestellungen in der Landschaftsarchitektur		0/1,5/0/1,5/0/0	0/1,5/0/1,5/0/0 PL		10
A - LM 240	Planungs- und Bauökonomie in der Landschaftsarchitektur		2/2/0/0/0/0 PVL, PL			5
A - LM 310	Projekt Landschaftsarchitektur Vertiefung			0/0/1,5/0/2/0,5 PL		10

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	
<b>Wahlpflichtbereich</b> (aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.)						
<b>Landschaftsarchitektur</b>						
A - LM 120	Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur in fachspezifischem Kontext	0/0/0/0/3/0 PL				10
A - LM 241	Konzeptionelle Planung im urbanen Raum – Instrumente und Methoden, Kommunikation und Kooperation		0/1/0/1/0/0 PL			5
A - LM 243	Gartenkulturgeschichte und Gartendenkmalpflege		0/0/0/2/1/0 PL			5
A - LM 244	Projektumsetzung im Landschaftsbau		0/0/1/0/1/0 PL			5
A - LM 245	Landschaftsentwicklung		0/0/1/1/0/0 PL			5
A - LM 321	Vertiefende praktische Gartendenkmalpflege			0/0/0/1/0/2 PL		5
A - LM 322	Pflanzenverwendung im öffentlichen Raum			0/0/0/3/0/0 PL		5
A - LM 323	Landschaftsentwicklung Vertiefung			0/0/1/1/0/0 PL		5
<b>Architektur und Städtebau</b>						
A - LM 251	Wirtschaftlichkeitsfragen im Arbeitsfeld (Landschafts-)Architektur		1/1/0/0/0/0	1/1/0/0/0/0 PL		5
A - LM 252	Städtebau		2/2/0/0/0/0 PL			5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	
A - LM 253	Vertiefungsmodul Städtebau		0/0/0/3/0/0 PL			10
A - LM 254	Bauleitplanung	2/2/0/0/0/0 PVL, PL				5
A - LM 255	Ergänzungsprojekt Architektur	0/0/1/0/1/0 PL				5
A - LM 256	Raumplanung		2/0/0/1/0/0 PL			5
A - LM 257	Projekt Städtebau		0/0/2/0/1/1 PL			10
A - LM 341	Inklusives Design			0/1/0/1/0/0 PL		5
A - LM 342	Transdisziplinäre Teamarbeit	0/0/0/0/2/0 PL				5
<b>Ökologische Grundlagen</b>						
A - LM 261	Landschaftsklima		1/0/0/0,5/0/0 0,5 SWS Praktikum PVL, PL			5
A - LM 262	Bodenschutz		2/1/0/1/0/0 2 PL			5
A - LM 263	Management und Monitoring in Schutzgebieten		1/1/0/1/0/1 PL			5
A - LM 264	Waldbau in der Landschaftsarchitektur		2/0/0/0/0/0,5 PL			5



Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	
A - LM 265	Gewässerentwicklung		2/1/0/0/0/0	2/1/0/0/0/0 PL		10
A - LM 266	Gewässerkunde und Grundlagen des Wasserbaus		1,5/1/0/0/0/0	1,5/1/0/0/0/0 PVL, PL		5
A - LM 351	Internationale Prozesse zum Schutz und zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern			3/1/0/1/0/0 PL		5
A - LM 352	Forstrechtliche und forstgeschichtliche Grundlagen			3/0/0/1/0/0 2 PL		5
A - LM 353	Forst- und Naturschutzpolitik			3/1/0/0/0/0 PL		5
A - LM 354	Verkehrsökologie			2/0/0/2/0/0 PL		5
<b>Darstellen/Gestalten</b>						
A - LM 271	Ausgewählte Aspekte des Darstellens	0/4/0/0/0/0 PL (2x PL n. Wahl)				5
A - LM 272	Ergänzende Aspekte des Darstellens		0/4/0/0/0/0 PL (2x PL n. Wahl)			5
A - LM 273	3-D-Modellieren		2/2/0/0/0/0 PL			5
A - LM 274	Fernerkundung		2/0/0/2/0/0 PVL, PL			5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	V/Ü/P/S/K/E	
A - LM 275	Informations- und Kommunikationstechnologie: Grundlagen des Workflowmanagements, der Anpassung und Automatisierung		1/2/0/0/0/0 PL			5
A - LM 361	Informations- und Kommunikationstechnologie: Grundlagen des Projektmanagements			1/2/0/0/0/0 PL		5
<b>Ergänzende Studienfelder</b>						
A - LM 281	Studienreise Landschaftsarchitektur		0/0/0/1/0/0 1 Wo Exkursion PL			5
					Masterarbeit	25
					Kolloquium	5
<b>LP</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

V Vorlesung  
 Ü Übung  
 P Projektkurs  
 S Seminar  
 K Konsultation

LP Leistungspunkte  
 SWS Semesterwochenstunden  
 Wo Wochen  
 M Mobilitätsfenster  
 PL Prüfungsleistung(en)  
 PVL Prüfungsvorleistung  
 E Exkursion  
 \* zeitlich geblockt am Anfang des Semesters